

Franz Puteanus, beide in Elberfeld, ist gemäß § 63 G.-A.-B. b e n d e t., nachdem der Beschluß vom 19. August 1924, durch welchen der Zwangsvergleich bestätigt ist, rechtskräftig geworden ist.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 215 vom 11. Sept.)

**Buchhändler-Sterbekasse G. B.** — Freitag, den 5. September, hatte die Sterbekasse erneut eine Vorstandssitzung einberufen, um zu der Frage Stellung zu nehmen: »Können wir unsere Frauen in die Sterbekasse aufnehmen?« Auf unsere Rundfrage bei den Mitgliedern waren ca. 500 Anmeldungen erfolgt, sodaß nach eingehender Berechnung der Vorstand zu der Überzeugung gelangt ist, daß der Wunsch unserer Kollegen, unsere Frauen in die Sterbekasse aufzunehmen, erfüllt werden muß und kann.

**Feuerversicherung für das Buchgewerbe.** — Donnerstag, den 4. September, fand in Hannover die Vorstandssitzung der Feuerversicherung für das Buchgewerbe statt. An dieser nahmen die Vertreter des Börsenvereins zum ersten Male teil. Die Bilanz wird im Börsenblatt veröffentlicht werden. Ich kann nur erklären, daß ich allen Buchhändlern rate, dieser Feuerversicherung beizutreten. Der Konkurrenzkampf der Versicherungen gegeneinander ist mehr denn ungesund, und wir müssen erstreben, eine eigene Versicherung zu möglichst billigen Prämien zu erringen. Das ist aber nur dann möglich, wenn wir möglichst geschlossen dieser unserer Versicherung beitreten, damit der Reservefonds bald die fassungsgemäße Höhe erreicht und die Überschüsse aus den Prämien den Mitgliedern zurückvergütet werden können. Je schneller wir beitreten, um so eher ist das Ziel erreicht. Der Geschäftsführer gab kund, daß bereits 400 buchhändlerische Firmen beigetreten sind. Mit der Versicherung des Vorstehenden, daß alles getan werden würde, um dem Buchhandel und seinen besonderen Eigenheiten gerecht zu werden, schloß die Versammlung.

Bremen, 9. September 1924.

W. Hermann.

**Nimm und lies.** — Heft 5 erscheint als »Sonderheft Stuttgart« am 15. September. Wie aus zahlreichen Zuschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins hervorgeht, ist es dem Sortiment erwünscht, frühzeitig zu erfahren, welche Bücher in »Nimm und lies« angekündigt sind, um sie vorrätig zu halten. Diesem Wunsche folgend geben wir nachstehend die im Heft 5 erwähnten Bücher an mit dem Hinweis, wo sie erschienen sind: Bloch, Der Körper Deines Kindes (Died & Co., St.); — Rachel, Herberge und Gastwirtschaft in Deutschland bis zum 17. Jahrhundert (W. Kohlhammer, St.); — Lämmle, Schwäb. Volkskunde. 1. Bd.: Der Volksmund in Schwaben (Verlag Silberburg); — Hentig, Robespierre (Julius Hoffmann, St.); — Bekker, Wagner. Das Leben im Werke (Deutsche Verlags-Anstalt, St.); — Die Vögel Mitteleuropas (F. F. Schreiber, Eßlingen und München); — Jaeger, Mein Freund Habakuk (F. F. Steinkopf, Stuttgart); — Frobenius, Afrikanisches Heldentum (Union, St.); — Jäch, Riederlen-Wächter, der Staatsmann und Mensch (Deutsche Verlags-Anstalt, St.); — Faber, Unter Eskimos und Walfischjägern (Luz, St.); — Originalgraphiken (Ansichten süddt. Städte) von Marshall (Bodenseeverlag, Ravensburg); Behm, Vor der Sintflut (Franckh, St.).

Ferner vom

Verlag Died & Co., St.: Burroughs, Tarzans Tiere; Fendrich, Mehr Sonne; Fendrich, Das neue Kinderbuch; Mengler, Körperschulung der Frau; Surén, Der Mensch und die Sonne; Henze, Vögel in Bildern; Schelle, Sport und Gymnastik in der Truppe; Abreißkalender Sport- und Körperkultur 1925; Abreißkalender Großtaten der Technik 1925; Günther, Der Weg des Eisens.

Steinkopf, Stuttgart: Agnes Günther-Bücher; Kohde, Der verlorene Jücker; Sell, Nika; Sid, Mathilda Wrede; Spangenberg, Jubilate; Frommel, Erzählungen, Gesamtausg.; Fleck, Die Wulflams; Steinhäuser, Armela; Türl, Die unsichtbaren Hände; Palmer, Schwäb. Geschichten.

Bonz & Co., St.: Die Werke von Ganghofer, Heinrich Hansjakob, Arthur Schubarth, Franz Herwig.

Mohr, Tübingen: Erman-Ranke, Aegypten; Schweizer, Herakles; Wittmann, Morgenländische Wörter; Troeltsch, Spektator-Briefe; Sauffaye's Lehrbuch der Religionsgeschichte.

Engelhorn, Stuttgart: Wirz, Gewalten; Graeb, Die Elektrizität; Graeb, Kurzer Abriss der Elektrizität; Voh, Zwei Menschen; Voh, Die Erlösung; Die Werke von Frank Thieß und Herbert Eulenberg; Die Sammlung Musikalische Volksbücher; Engelhorn's Lebensbücher.

Julius Hoffmann, Stuttgart: v. Campan, Marie Antoinette; Portigliotti, Die Familie Borgia; Arck, Liselotte von der Pfalz; Joseph Fouché, Erinnerungen; Barthou, Mirabeau; Battifol, Marie Rohan.

Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt: Kabisch, Streitfragen; Amtl. Württ. Kriegswerk; Straßburg, Das Wahrzeichen; Denkwürdigkeiten aus der Umwälzung; Emporbücherei.

Krabbe Verlag, Stuttgart: Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit.

Püttmann, Stuttgart: Hirschfeld, Geschlechtskunde.

Pfisterer, Stuttgart: Pazarek, Die Scherenschnittlerin Luise Duttenhofer.

Cotta, Stuttgart: Herzog, Wieland d. Schmied; v. Kohlenegg, Heron; Jmelmanns Krähe; Winnig, Frührot; Viliensein, Das trunkene Jahr; Rosner, Befehl des Kaisers; Sudermann, Silberbuch; Pietsch, Vaterhaus.

Poeschel, Stuttgart: Obst, Geld-, Bank- und Börsenwesen; Obst, Volkswirtschaftslehre.

Meyler, Stuttgart: Feldmann, Der deutsche Staatsbürger.

Schreiber, Eßlingen und München: Handbuch der Heilpflanzenkunde; Bilderatlas des Tierreichs; Schreibers Taschenbücher; Gesundheitspflege fürs Haus; Kräuterbuch.

Luz, Stuttgart: Erwin Rosens Abenteuerliche Erlebnisse, Ges.-Ausg.; Kurt Fabers Abenteuerliche Fahrten, III. Ausg.

Matthias, Stuttgart: Eifert, Das Wahrzeichen von Tübingen.

Elwert, Marburg: Marburg als Kunststadt; Deutschland will leben.

Baum, Pfullingen: Aktuelle okkultistische Bücher.

Hinstorff, Bismar: Jünger, Die Klosterdamen von Marienhöhe.

Diederichs, Jena: Sammlung Die Kunst in Bildern.

Gebr. Stiepel, Reichenberg: Strobl, Rex; Habina, Dämonen der Tiefe; Baglik, Die Reise nach Ringolay.

Bachem, Köln: Rademacher, Caesarius von Heisterbach; Mathar, Die Rosel; Hohlfeld, Meerland-Menschen; Strauch, Valentins Magnificat; Pasqué, Goldengel von Köln; v. Krane, Eikenborn; Rothel, Christus; Petersen, Um die Scholle.

Isolnay Verlag, Berlin-Wien-Leipzig: Géraldy, Helene; Eidlitz, Die Laufbahn der jungen Clothilde; Varing, Die Verzauberte; Dominique, Unsere Liebe Frau von der Weisheit.

Frankfurter Societätsdruckerei, Frankfurt: Ossendowski, In den Dschungeln; Ossendowski, Tiere, Menschen und Götter.

Union, Stuttgart: Scheff, Der große Tenor; Scheff, Meisterschaften; Georgy, Konfektionsbaron; Menzi, Bajazzo; Werke von Jakob Schaffner und Georg Engel.

Franckh, Stuttgart: Onkel Herbert-Bücher; Jugendkosmos; Das Bastelbuch; Seton, Jan und Sam im Walde; Janert, Die Kunst, geistig vorteilhaft zu arbeiten; Sörnsen, Meine Laute; Kosmos-Bilderbände.

Brodhaus, Leipzig: Graff: Bei den Kopflägern des Amazonas; Rawrath, Im Reiche der Medea.

**Ein norwegisches Bibliothekshandbuch.** — In Steenske Forlag in Christiania erschien das Handbok over norske biblioteker, herausgegeben von der Norwegischen Bibliothekar-Vereinigung. Das Handbuch enthält alle Büchereien und Sonderbüchereien des Landes; 266 Bibliotheken und 1200 Volksbüchereien; von letzteren sind als wirklich in Betrieb 1038 angegeben, davon 975 auf dem Lande und 63 in Ortschaften. Die Volksbüchereien haben zusammen 1 281 354 Bände, davon die ländlichen Anstalten 753 284; es kommen im Durchschnitt auf diese Volksbüchereien 530 Bände. Das Handbuch enthält sehr viele nützliche Angaben, auch über die Anschaffungsverhältnisse neuer Bücher. Sch.

**Buddenbrook-Abende in Lübeck.** — Die Buddenbrook-Buchhandlung in Lübeck, Mengstraße 4, hat sich trotz der schweren wirtschaftlichen Lage entschlossen, auch in diesem Jahre, unter der Leitung von Dr. Fritz Endres, die Buddenbrook-Abende zu veranstalten. Zunächst wird, und zwar am 8. Oktober, der Museumsdirektor von Stettin, Dr. Walter Riepler, über »Hans Pfitzner« sprechen. Am 22. Oktober wird Midia Pines Tolstois »Tod des Iwan Iljitsch«, am 19. November Albrecht Schaeffer aus eigenen Werken lesen. Für einen vierten Abend hat Professor Anthes sich zur Verfügung gestellt. Ferner hofft die Buddenbrook-Buchhandlung einen »Münchenhausen-Abend« gemeinsam mit der Nordischen Gesellschaft veranstalten und endlich den Dichter W. v. Scholz gewinnen zu können.

**Das Eisenbahnotgeld aufgerufen.** — Der Reichsminister der Finanzen hat im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsminister das wertbeständige, auf Goldmark und Dollar lautende Notgeld der Deutschen Reichsbahn mit den Ausgabedaten vom 23. Oktober und 7. November 1923 mit Wirkung vom 15. September 1924 aufgerufen. Die